

Sicherheitsfirma spendet für Prävention

15 000 Euro des Unternehmens Arndt für einen ganz besonderen Koffer — Einsatz im Unterricht möglich

FÜRTH — Dass sich die Sicherheitsfirma Arndt im Bereich der Gewaltprävention engagiert, liegt nahe: Jetzt spendete sie dem Fürther Bündnis für Familien 15 000 Euro, das damit Maßnahmen mit dem sogenannten Anti-Gewalt-Koffer finanziert.

Der Koffer beinhaltet Materialien mit Angeboten und Trainings zur Gewaltverbeugung für Kinder und Jugendliche und wurde von der Erziehungsberatungsstelle zusammengestellt. Er soll das Selbstbewusstsein von Schülern stärken und die Kompetenzen der Lehrkräfte erweitern. Angesprochen mit dem Angebot werden aber auch Eltern und Familien.

Die vielfältigen Kurse und Aktionen können direkt bei den jeweiligen Anbietern gebucht werden. Das Servicebüro des Familienbündnisses kann zudem Zuschüsse vermitteln. Durch die Spende wurde der Anti-Gewalt-Koffer jetzt wieder neu „aufgefüllt“.

Wie Florian Lechner von der Arndt-Gruppe, die insgesamt 1400 Mitarbeiter an 14 Standorten hat, bei der Spendenübergabe erläuterte, passe die Unterstützung des Anti-Gewalt-Koffers sehr gut zu einer Sicherheitsfirma: nicht zuletzt deshalb, um das bisweilen schlechte Image, mit dem Sicherheitsfirmen bei Jugendlichen konfrontiert sind, in ein besseres Licht zu rücken. Über die großzügige Spende freuten sich vom Bündnis für Familien Elisabeth Reichert und Agnes Mehl. *hjm*



📞 Kontakt: servicebuero@Fuertherbueundnis-fuer-Familien.de

Bei der Kofferübergabe dabei (v. li.): Sozialreferentin Elisabeth Reichert, Gerhard Fuchs (Geschäftsführer IHK-Gremium Fürth), Agnes Mehl (Familien- und Erziehungsberatung des Jugendamtes) und Florian Lechner (Firma Arndt). Foto: Winckler